

Kunst

„Kunst gibt nicht das Sichtbare wieder, sondern macht sichtbar.“

Paul Klee

Kunstprojekte im Rahmen der Begabtenförderung

Schülerinnen und Schüler des GEO sind regelmäßig Teilnehmer an Projekten der Begabungsförderung im Bereich Kunst. Diese sind eine Initiative von Kultusministerium, Landesschulbehörde und der Kunsthalle Emden.

Allgemeines über die Projektinitiative

Angesprochen werden Schülerinnen und Schüler der 9. und 10. Jahrgangsstufe der Gymnasien und Gesamtschulen.

Die Kunstprojekte unterscheiden sich deutlich vom Lernen in der Schule. Neben dem Kennenlernen der Grundlagen der unterschiedlichen Disziplinen aus dem Bereich der Kunst geht es um ein prozessorientiertes Arbeiten, wobei ein Ergebnis nicht zielorientiert, sondern „schöpferisch“ gefunden wird. Über den Dialog mit den Materialien, das Suchen nach Ausdrucksmöglichkeiten und das Variieren, Verwerfen, Verdichten und Optimieren wird dabei eine individuelle Lösung angestrebt. Dabei stehen die Erfahrung von Widerständen aber auch der eigenen schöpferischen Fähigkeiten und der Freude an der künstlerischen Arbeit im Zentrum.

In jedem Projekt arbeiten 15 Schülerinnen und Schüler mit einer Künstlerin oder einem Künstler und einer Lehrkraft zusammen.

Schülerinnen und Schüler werden aus einem fachlichen Blickwinkel von den Kunstfachkräften vorgeschlagen, die in einem Empfehlungsschreiben die Eignung zur Teilnahme darlegen. Schülerinnen und Schüler können sich auch selbst nominieren.

Sie reichen zusammen mit der Bewerbung eine CD mit etwa drei fotografierten praktischen Arbeiten ein. Eine Jury wählt aus. Die Themenbereiche (Bildhauerei, Malerei, Zeichnung, Design, Fotografie, Film,...) und die Leitung der einzelnen Projekte wechseln. Bisher haben Projekte zur Bildhauerei, zu Künstlerbüchern, zur großformatigen Acrylmalerei, zur Druckgraphik und zum Film stattgefunden. In allen Projekten waren jeweils mehrere Schülerinnen und Schüler des GEO beteiligt.

Die Projekte finden in der „Malschule der Kunsthalle Emden“ statt. Der sozialen Dimension der Projekte wird durch gemeinsames Arbeiten, durch gemeinsame Mahlzeiten und die Übernachtung in einer geeigneten Unterkunft Rechnung getragen.

Sie dauern von Freitag bis Sonntag. Am Freitag sind die Schülerinnen und Schüler vom Unterricht freigestellt.